

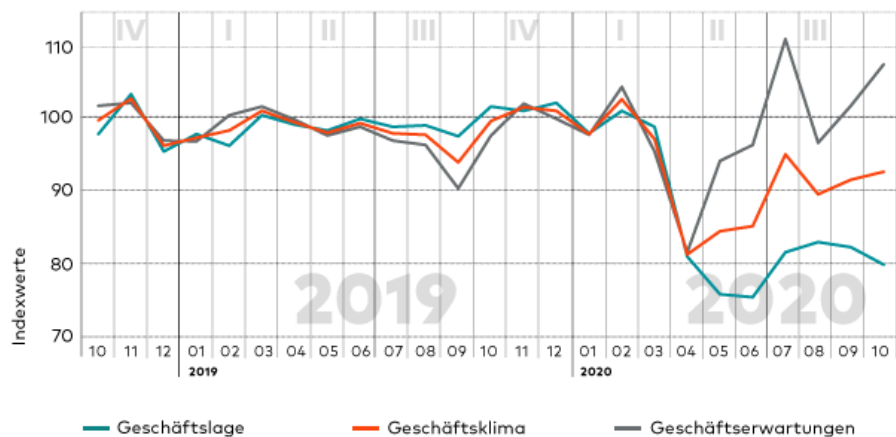
KONJUNKTURTELEGRAMM

Oktober 2020: Geschäftsklima beruhigt sich ein wenig

Nachdem sich das Geschäftsklima der deutschen Druck- und Medienbranche in den letzten Monaten recht wechselhaft entwickelt hatte, blieb es im Oktober nahezu unverändert. Der vom Bundesverband Druck und Medien berechnete Geschäftsklimaindex legte im Vergleich zum Vormonat um saisonbereinigt 1,1 Zähler zu und notierte mit 92,7 Punkten 7 Prozent unter seinem Vorjahresniveau. Angesichts der wieder stark steigenden Infektionszahlen und der damit einhergehenden Wahrscheinlichkeit von neuen Einschränkungen könnte sich diese Entwicklung allerdings schnell wieder ändern.

Konjunkturelle Lage der deutschen Druckindustrie 10/2020

Indexwerte (2015=100), saisonbereinigt · Berechnung/Grafik: bvdm, Quelle: ifo-Konjunkturtest



Im Oktober beurteilten die vom ifo Institut befragten Druck- und Medienunternehmen ihre aktuelle Geschäftslage schwächer als im September. Allerdings fielen ihre Erwartungen bezüglich ihrer zukünftigen Geschäftsentwicklung erneut zuversichtlicher als im Vormonat aus. Die Werte der aktuellen und erwarteten Geschäftslage bestimmen die Entwicklung des Geschäftsklimas, das einen guten Vorlaufindikator für die Produktionsentwicklung der Druck- und Medienindustrie darstellt.

Während die Unzufriedenheit der Unternehmen bezüglich ihrer derzeitigen Geschäftslage im September noch leicht zulegen, stieg sie im Oktober stärker an. Im Oktober fiel der saisonbereinigte Geschäftslageindex um 2,9 Prozent gegenüber dem Vormonat und notierte mit 79,9 Punkten deutlich unter seinem Vorjahreswert – das Minus beträgt mittlerweile rund 21 Prozent. Auch wenn die Produktionstätigkeit im Vergleich zum Vormonat wieder etwas zunahm, liegt die Kapazitätsauslastung mit 78,1 Prozent rund 6 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau und 5 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt. Zudem geben 83 Prozent der Unternehmen an,

dass sie derzeit von Produktionsbehinderungen betroffen sind. Der meistgenannte Grund für die Beeinträchtigung der Produktionsaktivitäten ist hierbei nach wie vor der Auftragsmangel, den 73 Prozent aller Unternehmen als zentrales Problem bewerten.

Dass der Geschäftsklimaindex, trotz der pessimistischeren Lageeinschätzung, leicht zulegen konnte, ist auf die zuversichtlichere Bewertung der Druck- und Medienunternehmen hinsichtlich ihrer für die nächsten sechs Monate erwarteten Geschäftslage zurückzuführen. Im Oktober stieg der saisonbereinigte Index der Geschäftserwartungen um 5,5 Prozent gegenüber dem September und verzeichnete damit im Vormonatsvergleich den zweiten Anstieg in Folge. Mit 107,5 Punkten liegt der Index nun 10 Prozent über seinem Vorjahresniveau. Trotz des erneuten Indexanstiegs gilt es zu berücksichtigen, dass ein überwiegender Anteil der Antworten für gewöhnlich (teilweise deutlich) vor Mitte des jeweiligen Monats beim ifo-Institut eingehen, so dass die Umfrageteilnehmer die jüngst sehr stark gestiegenen Infektionszahlen sowie die zunehmenden politischen Diskussionen über härtere Corona-Schutzmaßnahmen nicht vollständig berücksichtigen konnten.

Zahlen zur Geschäftsstimmung im Überblick

Geschäfts-	Ausprägung	10/17	10/18	10/19	8/20	9/20	10/20
Lage	+ gut	33	28	29	10	4	6
	= befriedigend	58	50	57	48	63	58
	- schlecht	9	22	15	42	34	36
	Saldo (+./.-)	24	6	14	-32	-30	-31
	Saldo (sbr.)	19	2	10	-29	-30	-35
	Index (sbr. Saldo)	106,1	97,9	101,7	83,0	82,3	79,9
Erwartungen	+ günstiger	12	20	12	27	21	20
	= gleichbleibend	70	54	64	46	60	66
	- ungünstiger	18	26	25	27	20	14
	Saldo (+./.-)	-6	-6	-13	0	1	6
	Saldo (sbr.)	-5	-4	-11	-13	-4	7
	Index (sbr. Saldo)	101,1	101,8	97,7	96,7	101,8	107,5
Klima	Wert	7	0	0	-17	-15	-13
	Wert (sbr.)	7	-1	-1	-21	-17	-15
	Index (sbr. Saldo)	103,6	99,8	99,7	89,6	91,6	92,7

Bemerkungen: sbr. = saisonbereinigt, bei den Indizes gilt 2015 = 100, Rundungsdifferenzen möglich; **Quelle:** ifo Konjunkturumfragen; **Berechnungen:** bvd/m

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Maike Thielmann

fon 023 06 | 2 02 62 - 27

thielmann@vdmnw.de